

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 83.

Freitag am 11. April

1862.

3. 120. a (1)

Nr. 4964.

Kundmachung.

Zur Beistellung der Amtskleidung für die Amtsdienere der Bezirksämter in Krain werden 170 $\frac{3}{8}$ Ellen mittelfeinen mohrengrauen $\frac{4}{8}$ Ellen breiten Tuches, ferner 462 Stück größerer gelber Adlerknöpfe, endlich 210 Ellen grünen Zwilliches benöthiget.

Die Ablieferung des Tuches hat in drei Abschnitten zu je 10 $\frac{2}{6}$ Ellen, und in 27 Abschnitten zu je 5 $\frac{1}{6}$ Ellen, jene des Zwilliches hingegen in 30 Abschnitten zu je 7 Ellen zu geschehen.

Zur Sicherstellung der Lieferung dieser Materialien wird bei der gefertigten Landesregierung am 22. April d. J. Vormittags um 10 Uhr die Offertverhandlung vorgenommen werden, bis zu welcher Stunde die mit einer 36 kr. Stempelmarke versehenen, mit dem betreffenden Muster belegten, schriftlichen gestiegelten und als Offert äußerlich überschriebenen Angebote überreicht sein müssen, da spätere Offerte nicht berücksichtigt werden.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.
Laibach am 6 April 1872.

3. 122. a (1)

Nr. 4123 II.

Kundmachung.

Von der k. k. Finanz-Landes-Direktion für Steiermark, Kärnten, Krain und das Küstenland wird bekannt gegeben, daß der k. k. Tabakdistriktsverlag zu Neustadt in Krain, politischer Bezirk gleichen Namens, im Wege der öffentlichen Konkurrenz mittelst Ueberreichung schriftlicher Offerte an denjenigen geeignet erkannten Bewerber verliehen werden wird, welcher die geringste Verschleißprovision anspricht, oder auf jede Provision Verzicht leistet, oder ohne Anspruch auf eine Provision einen jährlichen Pachtshilling (Gewinnstrücklaß) zu zahlen sich verpflichtet.

Dieser in der Stadt Neustadt befindliche Distriktsverlag hat das Materiale bei dem k. k. Tabak-Magazine in Laibach, von dem er zehn Meilen entfernt ist, zu beziehen, und demselben sind die Unterverleger in Gurksfeld, Rassenfuß, Tschernembl und Landstraß, dann 44 Drasikanten zur Fassung zugewiesen.

Nach dem Erträgniß-Ausweise, welcher das Verschleiß-Ergebniß des Verwaltungsjahres 1861 darstellt, und bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Laibach sammt den nähern Bedingungen und den Verlags-Auslagen eingesehen werden kann, betrug der Verkehr in dem bezeichneten Zeitraume, d. i. vom 1. November 1860 bis letzten Oktober 1861, an Tabak: 81.958 Pfund, im Geldwerthe von 72 883 fl. 43 $\frac{1}{2}$ kr. ö. W. Dieser Materialverschleiß gewährt bei einem Bezuge von 3 $\frac{5}{12}$ Prozenten aus dem Tabak und von 1 $\frac{1}{2}$ Prozenten aus dem Stempelmarken-Verschleiß einen jährlichen beiläufigen Brutto-Ertrag von 3002 fl. 46 $\frac{1}{2}$ kr. ö. W.

Bezüglich der Stempelmarken ist der Distriktsverlag nur Kleinverschleißer für alle Gattungen Stempelmarken mit einer 1 $\frac{1}{2}$ % Verschleißprovision aufgestellt, und zur Fassung dem k. k. Steueramte in Neustadt zugewiesen.

Der Tabakdistriktsverlag zu Neustadt hat aus seinem Bruttoverschleißerträgnisse dem zugetheilten Unterverlage zu Gurksfeld 2%, jenem zu Landstraß $\frac{3}{4}$ %, denen zu Rassenfuß und Tschernembl je 5% nach Abschlag des 2 $\frac{1}{2}$ %, Gutgewichtes vom ordinär geschnittenen Rauchtobak als Verschleißprovision auszubehalten, den Tabak Kleintrafikanten aber an Gutgewicht von dem ordinär geschnittenen Rauchtobak 2% zu gewähren.

Insbondere wird bemerkt, daß der Distriktsverleger in Neustadt die den Unterver-

legern gebührenden Emolumente aus der eigenen Provision zu bezahlen haben wird, ohne dafür vom Gefälle eine Entschädigung ansprechen zu können.

Eine solche Entschädigung würde dem Distriktsverleger in Neustadt nur in dem Falle geleistet werden, wenn während dessen Verlagsbesorgung durch Erledigung eines der zugewiesenen Unterverleger sich die Emolumente der Lehtern über den, von dem neuen Distriktsverleger vertragsmäßig zu bestreitenden Betrag erhöhen sollten; dagegen würde dem neuen Distriktsverleger auch in dem Falle, als sich aus gleicher Veranlassung die Emolumente der Unterverleger vermindern sollten, die Verpflichtung zum Ersatze der Differenz an das Gefälle erwachsen.

Ueberhaupt wird ein bestimmter Ertrag des Verlagsgeschäftes nicht zugesichert, und es findet eine wie immer geartete nachträgliche Entschädigungsforderung, den oberwähnten Fall der Prozenten-Nachzahlung ausgenommen, oder ein Anspruch auf Erhöhung der Provision des Verlegers während der Verlagsführung nicht Statt.

Gegenstand des Angebotes ist nur die Tabak-Verschleißprovision des erledigten Tabak-Distriktsverleges.

Für diesen Distriktsverlag ist, falls der Ersteher das Materiale Zug für Zug bar zu bezahlen Willens ist, ein stehender Kredit bemessen, welcher durch eine im Baren, oder mittelst öffentlicher Kreditpapiere, oder mittelst Hypothek zu leistende Kaution im Betrage von 2730 fl. ö. W. für das Tabakmateriale und Geschir sicher zu stellen ist.

Der Summe des Kredits gleich ist der jederzeit zu erhaltende sogenannte unangreifbare Lagervorrath.

Die Kaution ist noch vor der Uebernahme des Verlagsgeschäftes und zwar längstens binnen sechs Wochen vom Tage der dem Ersteher bekannt gegebenen Annahme seines Offertes zu leisten.

Die Bewerber um den erledigten Distriktsverlag haben zehn Prozent der Kaution als Badium in dem Betrage von 273 fl. ö. W. vorläufig bei der k. k. Finanz-Bezirkskassse in Laibach oder bei einem k. k. Steueramte zu erlegen, und die Quittung darüber dem mit dem 36 Nkr. Stempel versehenen, zu versiegelnden Offerte beizuschließen, welches längstens bis 30. April 1862 Mittags 12 Uhr mit der Aufschrift: „Offert für den k. k. Tabak-Distriktsverlag in Neustadt“, bei dem Vorstande der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Laibach zu überreichen ist. — Das Offert ist nach der dieser Kundmachung beigefügten Form zu verfassen, und mit der Nachweisung über den Ertrag des Badiums, über die Großjährigkeit und tadellose Sittlichkeit des Bewerbers zu versehen. Es soll die Verschleißprocente, welche der Offertent anspricht, mit Buchstaben geschrieben enthalten.

Im Falle der Ersteher diesen Verlagsplatz gegen Zahlung eines bestimmten jährlichen Betrages an das Gefälle zu übernehmen sich verpflichtet, wird bedungen, daß dieser Pachtshilling in monatlichen Raten vorhinein zu erlegen ist, und daß wegen eines, auch nur mit einer Monatsrate sich ergebenden Rückstandes, selbst dann, wenn er innerhalb der Dauer des Aufkündigungs-Termines fällt, der Verlust des Verschleißplatzes von der Behörde sogleich verhängt werden kann.

Jenen Offerten, deren Anbot nicht angenommen wird, wird das Badium nach geschlossener Konkurrenz-Verhandlung sogleich zurückgestellt, das Neugeld des Erstehers aber wird entweder bis zum Erlage der Kaution, oder, falls die Materialbezüge gegen Barzahlung stattfinden sollen, bis zur vollständigen Materialbevorräthigung zurückbehalten.

Offerte, welchen die angeführten Eigenschaften mangeln, oder welche unbestimmt lauten, oder sich auf die Anbote anderer Bewerber beziehen, werden nicht berücksichtigt. — Bei gleichlautenden Anboten wird sich von der k. k. Finanz-Landes-Direktion die Wahl vorbehalten.

Die gegenseitige Aufkündigungsfrist wird, wenn nicht wegen eines Gebrechens die sogleiche Entsetzung vom Verschleißgeschäfte einzutreten hat, auf drei Monate bestimmt.

Von der Konkurrenz sind jene Personen ausgeschlossen, welche nach dem Gesetze zum Abschlusse von Verträgen überhaupt unfähig sind, dann jene, welche wegen eines Verbrechens, wegen Schleichhandels oder wegen einer schweren Gefällsübertretung überhaupt, oder wegen einer einfachen Gefällsübertretung gegen die Vorschriften über den Verkehr mit Gegenständen der Staatsmonopole, dann wegen eines Vergehens gegen die Sicherheit des Eigenthums schuldig erkannt, oder wegen Unzulänglichkeit der Beweismittel von der Anklage freigesprochen wurden; endlich frühere Verschleißer, welche von diesem Geschäft entsetzt worden waren.

Nachträgliche, so wie mangelhafte, oder den Antrag der Zurücklassung eines Ruhegehaltes enthaltende Offerte werden nicht berücksichtigt.

Graz am 28. März 1862.

Formular eines Offertes:

Ich Endesgefertigter erkläre mich bereit, den k. k. Tabakdistriktsverlag in Neustadt unter genauer Beobachtung der dießfalls bestehenden Vorschriften, insbesondere in Beziehung auf die Erhaltung des vorgeschriebenen Materiallager-vorrathes.

- 1) gegen Bezug einer Provision von (mit Buchstaben) Prozenten von der Summe des Tabakverschleißes
- 2) gegen Verzichtleistung auf jede Provision.
- 3) oder ohne Anspruch auf eine Provision gegen Zahlung eines jährlichen Betrages (mit Buchstaben) an das Gefälle (Gewinnstrücklaß, Pachtshilling) in monatlichen Raten vorhinein zu übernehmen.

Die in der Konkurrenz-Kundmachung angeordneten Beilagen und Nachweisungen sind hier beigefügt.

N. N am . . . April 1862.

N. N.

(Eigenhändige Unterschrift sammt Angabe des Standes und Wohnortes).

Von Außen:

„Offert zur Erlangung des k. k. Tabak-Distriktsverleges in Neustadt.“

3. 116. a (2)

Nr. 4310.

Kundmachung.

Von der k. k. Finanz-Landes-Direktion für Steiermark, Kärnten, Krain und Küstenland wird bekannt gemacht gegeben, daß der k. k. Tabak-Subverlag zu Radmannsdorf in Krain, im politischen Bezirke gleichen Namens, im Wege der öffentlichen Konkurrenz mittelst Ueberreichung der schriftlichen Offerte an denjenigen geeignet erkannten Bewerber verliehen werden wird, welcher die geringste Verschleißprovision anspricht, oder auf jede Provision verzichtet, oder aber ohne Anspruch auf eine Provision einen jährlichen Pachtshilling (Gewinnstrücklaß) zu zahlen sich verpflichtet.

Die dießfälligen Offerte sind längstens bis 1. Mai l. J. Mittags bei der Vorstehung der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion Laibach einzubringen.

Im Uebrigen wird sich auf die ausführlichere Kundmachung, enthalten im Amtsblatte der Laibacher Zeit. Nr. 81, vom 9. April 1862, berufen.

k. k. Finanz-Landes-Direktion.

Graz am 28. März 1862.

3. 118. a (1)

Nr. 459.

Kundmachung.

In Folge hohen Landesregierungs Erlasses vom 15. März d. J., Z. 1570, wird wegen Ausführung der Rekonstruktion der Herrschaft Landpfeifer Mahlmühle zu Podborscht, deren Kosten auf 419 fl. 2 kr. veranschlagt sind, die Minuendolizitation Freitag am 2. Mai d. J. um 9 Uhr Vormittags im Orte Podborscht vorgenommen werden.

Hiezu werden die Unternehmungslustigen mit dem Beisatze eingeladen, daß der Ausmaß- und Kostenveranschlag, die Preisanalyse, der Bauplan und die Lizitationsbedingungen hieramts eingesehen werden können.

K. k. Bezirksamts Treffen am 4. April 1862.

3. 115. a (3)

Nr. 47.

Ediktal-Vorladung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksamte wird Nikolaus Illnitsch aus Quasitz Haus-Nr. 1, dessen Aufenthaltsort hieramts unbekannt ist, hiemit aufgefordert, binnen 30 Tagen, von der dritten Einschaltung dieser Vorladung an gerechnet, sogewiß anher zu erscheinen, und den für denselben von der löbl. k. k. Steuerlandes-Kommission ddo. Laibach 2. März 1861 ausgefertigten, auf Ausübung des Wirthsbefugnisses, verbunden mit der Fremdenbeherbung und Speisenverabreichung zu Quasitz Konst. Nr. 1 lautenden Erwerbsteuerschein in Empfang zu nehmen, so wie die seit 1. November 1860 bis Ende April 1862 fällige Erwerbsteuer pr. 6 fl. 30 kr. ö. W., nebst entfallenden Umlagen zu berichtigen, widrigens die Löschung des auf seinen Namen verlichenen obgedachten Wirthsgewerbes von Amtswegen veranlaßt werden wird. — K. k. Bezirksamt Tschernembl den 24. März 1862.

3. 119. a (1)

Nr. 425.

Kundmachung

der Vertheilung der Elisabeth Freiin von Salvay'schen Armenstiftungs-Interessen im Betrage pr. 900 fl. öst. W. für den ersten Semester des Solarjahres 1862.

Vermöge Testamentes der Elisabeth Freiin v. Salvay, geborenen Gräfin v. Duval, ddo. Laibach 23. Mai 1798, sollen die Interessen der von ihr errichteten Armenstiftung von halb zu halb Jahr, mit vorzugsweiser Bedachtnahme auf die Verwandten der Stifterin und ihres Gemals, unter die wahrhaft bedürftigen und gutgesitteten Hausarmen vom Adel, wie allenfalls zum Theile unter bloß nobilitirte Personen in Laibach, jedesmal an die Hand vertheilt werden.

Diesjenigen, welche vermög dieses wörtlich hier angegebenen Testamentes eine Unterstützung aus dieser Armenstiftung ansprechen zu können glauben, werden hiemit erinnert, ihre, an die hohe k. k. Landesregierung des Herzogthums Krain gerichteten Bittgesuche um einen Antheil aus den jetzt zu vertheilenden Stiftungs-Interessen-Beträge in der fürstbischöflichen Ordinariats-Kanzlei im Bischofshofe, binnen 4 Wochen einzureichen, darin ihre Vermögens-Verhältnisse genau darzustellen, ihr Einkommen ohne Rückhalt auszuweisen, die allfällige Anzahl ihrer unverforgten Kinder, oder sonst drückende Armuths-Verhältnisse anzugeben, und den Gesuchen die Adelsbeweise, wenn sie solche nicht schon bei früheren Vertheilungen dieser Stiftungs-Interessen beigebracht haben, so wie die Verwandtschaftsproben, wenn sie als Verwandte eine Unterstützung ansprechen, vorzulegen, in jedem Falle aber neue Armuths- und Sitten-Bezeugnisse, welche von den betreffenden Herren Pfarrern ausgefertigt und von dem löblichen Stadtmagistrate bestätigt sein müssen, beizubringen. Uebrigens wird bemerkt, daß die aus diesen Armenstiftungs-Interessen ein- oder mehrmals bereits erhaltene Unterstützung kein Recht auf abermalige Erlan-

gung derselben bei künftigen Vertheilungen dieser Stiftungs-Interessen begründet.

Fürstbischöfliches Ordinariat. Laibach den 7. April 1862.

3. 700. (1)

Nr. 1275.

Edikt.

Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte Laibach wird hiemit dem Josef Kovajh von Flitsch, gegenwärtig unbekanntem Aufenthaltes, der Herr Dr. Anton Rudolph als, Curator ad actum und ad recipiendum des wider ihn zu Gunsten des Joh. E. Mayer erlassenen Zahlungsauftrages vom 25. Jänner d. J., Z. 292, pr. 1744 fl. 98 kr., aufgestellt, welches ihm hiemit zur Wahrung seiner Rechte bekannt gegeben wird.

Laibach am 1. April 1862.

3. 663. (2)

Nr. 1319

Edikt.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird die öffentliche Versteigerung der zur Karl Kämpf-ler'schen Konkursmasse inventirten Zimmer- und Kücheneinrichtung, der Hauswäsche, im gerichtlichen Schätzungswerte von 221 fl. 58 kr. auf den 22 April d. J. Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 3 Uhr, und nöthigenfalls die folgenden Tage im Hause Nr. 10 in Hühnerdorf mit dem Beisatze angeordnet, daß diese Fahrnisse nicht unter dem Schätzungswerte und nur gegen bare Bezahlung an die Meistbietenden hintangegeben werden.

Laibach am 1. April 1862.

3. 669. (3)

Nr. 1306

Edikt.

Von dem k. k. Landesgerichte wird die öffentliche Feilbietung des zur Konkursmasse des Herrn Karl Kämpf-ler inventirten Dorfes, in der Menge von beiläufig 4000 Zentner, und im Schätzungswerte von 280 fl., bewilliget, die Vornahme dieser Feilbietung auf den 24. April d. J. Vormittags 10 Uhr am Verbljaner-Moraste nächst der Wächterhütte am Johanes-graben bestimmt und hiezu der k. k. Notar Dr. Suppanz abgeordnet.

Kauslustige werden mit dem Beisatze eingeladen, daß der Dorf nicht unter dem Schätzungswerte und nur gegen sogleiche Zahlung im Ganzen oder in Parthien an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Laibach am 1. April 1862.

3. 642. (2)

Nr. 565.

Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Anna Scharfo von Zikuz, Vormünderin des Franz Scharfo von dort, gegen Andreas Vidic von Zikuz Nr. 119, wegen schuldigen 189 fl. öst. Währ. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Nr. 119, 338, 369, 371, 373, 380, und 516 ad Turnlach sub Nr. 119, 338 vorkommenden Realität, im gerichtlichen Schätzungswerte von 2505 fl. öst. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungstagsatzungen auf den 26. April, auf den 24. Mai und auf den 27. Juni 1862, jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr im Gerichtssitze mit dem Anbauge bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 26. Jänner 1862.

3. 643. (3)

Nr. 1003.

Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina, als Gericht, wird bekannt gegeben, daß in der Exekutions-sache des Herrn Anton Wolfel von Planina, wider Herrn Anton Saven von Unterloch, über Ansuchen beider Theile die mit Bescheid vom 7. Jänner, Z. 53, p. 2205 fl. ö. W. auf den 22. Februar und 22. März d. J. angeordneten Feilbietungstagsatzungen als abgehalten erklärt wurden, und daß senach zur Vornahme der dritten Feilbietungstagsatzung am 23. April d. J. Vormittags 10 Uhr im Gerichtssitze geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 23. Februar 1862.

3. 644. (2)

Nr. 1018.

Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Sterschay von Triest, durch seinen Nachbater Mathias Wolfinger von Planina, gegen Thomas Schlemmer von Eltoiz, wegen schuldigen 157 fl. 57 kr. ö. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Nr. 266, 267 und 273 vorkommenden Realität im gerichtlichen Schätzungswerte von 3000 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungstagsatzungen auf den 26. April, auf den 24. Mai und auf den 28. Juni 1862, jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Gerichtssitze mit dem Anbauge bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 24. Jänner 1862.

3. 656. (2)

Nr. 958.

Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamte Radmannsdorf, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Dr. Lovro Tomjan, als Verwalter der Josef Veiniger'schen Konkurs-Masse, in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Strich sub Urb. Nr. 297, vorkommenden, zu Vigan sub Konst. Nr. 94 gelegenen Realitäten sammt Fahrnissen im gerichtlichen Schätzungswerte von 1800 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 23. April und auf den 24. Mai d. J., jedesmal Vormittags um 8 Uhr in loco der Realität mit dem Anbauge bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Radmannsdorf, als Gericht, am 31. März 1862.

3. 677. (2)

Nr. 2.

Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamte Senojsch, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Kriskaj von Hrenoviz, gegen Johann Terenzhin von St. Michael, wegen aus dem Vergleich vom 25. Februar 1853, Z. 1437, schuldigen 301 fl. 30 kr. ö. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Adelsberg sub Urb. Nr. 1001 vorkommenden Realität, im gerichtlichen Schätzungswerte von 1265 fl. öst. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 22. April, die zweite auf den 24. Mai und die dritte auf den 26. Juni 1862, jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr hieramts mit dem Anbauge bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Senojsch, als Gericht, am 17. Februar 1862.

3. 592. (3)

Nr. 267.

Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Jakob Samsa von Feistritz, gegen Franz Grill von Untersemion, wegen schuldigen 20 fl. 89 kr. ö. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Semionhof sub Urb. Nr. 12 vorkommenden Realität, im gerichtlichen Schätzungswerte von 900 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 8. Mai, auf den 10. Juni und auf den 10. Juli 1862, jedesmal Vormittags um 9 Uhr hieramts mit dem Anbauge bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 24. Jänner 1862.

3. 645. (1)

G d i f t.

Von dem k. l. Bezirksamte Planina, als Gericht, wird den unbekanntem Eigenthumsanprechern nachbenannter Grundparzellen hiemit erinnert:

Es haben nachbenannte Parteien wider dieselben die Klage auf Einsetzung nachbenannter Grundparzellen, als:

1. Andreas Willauß von Kaltenfeld Nr. 5 die Wiese Parz. Nr. 2089 mit 126 □Klafter, den Acker Parz. Nr. 2090 mit 620 □Klafter, den Acker Parz. Nr. 2091 mit 88 □Klafter, die Wiese Parz. Nr. 2092 mit 26 □Klafter, die Wiese Parz. Nr. 2093 mit 102 □Klafter, den Acker Parz. Nr. 2128 mit 57 □Klafter, die Wiese Parz. Nr. 2129 mit 159 □Klafter, die Wiese Parz. Nr. 2101 mit 146 □Klafter, den Acker Parz. Nr. 2104 mit 769 □Klafter, die Wiese Parzellen Nr. 2105 mit 60 □Klafter, die Wiese Parzellen Nr. 2106 mit 36 □Klafter, die Wiese Parzellen Nr. 2107 mit 310 □Klafter, den Acker Parzellen Nr. 2108 mit 83 □Klafter, die Wiese Parzellen Nr. 2042 mit 817 □Klafter, den Acker Parzellen Nr. 2043 mit 436 □Klafter, die Wiese Parzellen Nr. 2044 mit 331 □Klafter.
2. Lorenz Schiko von Kaltenfeld Nr. 9 die Wiese Parzellen Nr. 1984 mit 103 □Klafter, den Acker Parzellen Nr. 1985 mit 72 □Klafter, die Wiese Parzellen Nr. 2001 mit 730 □Klafter, den Acker Parzellen Nr. 2004 mit 967 □Klafter, die Wiese Parzellen Nr. 2029 mit 1279 □Klafter, den Acker Parzellen Nr. 2030 mit 47 □Klafter, die Wiese Parzellen Nr. 2031 mit 274 □Klafter, den Acker Parzellen Nr. 2032 mit 645 □Klafter, den Acker Parzellen Nr. 2034 mit 572 □Klafter, die Wiese Parzellen Nr. 2035 mit 131 □Klafter, den Acker Parzellen Nr. 2037 mit 949 □Klafter, die Wiese Parzellen Nr. 2039 mit 29 □Klafter, die Wiese Parzellen Nr. 2040 mit 529 □Klafter, die Wiese Parzellen Nr. 2041 mit 555 □Klafter, die Wiese Parzellen Nr. 2095 mit 181 □Klafter, den Acker Parzellen Nr. 2096 mit 103 □Klafter, die Wiese Parzellen Nr. 2097 mit 807 □Klafter, den Acker Parzellen Nr. 2098 mit 1130 □Klafter, die Wiese Parzellen Nr. 2099 mit 158 □Klafter, die Wiese Parzellen Nr. 2100 mit 158 □Klafter, den Acker Parzellen Nr. 2115 mit 84 □Klafter.
3. Johann Zberne von Kaltenfeld Nr. 11 die Wiese Ograda pod versiči Parz. Nr. 1979 mit 483 □Klafter, den Acker Parzellen Nr. 1980 mit 107 □Klafter, die Wiese Ograda pod jagočem velka Parz. Nr. 1920 mit 189 □Klafter, die Wiese Parz. Nr. 1921 mit 257 □Klafter, die Wiese Parzellen Nr. 1923 mit 368 □Klafter, den Acker Parzellen Nr. 1924 mit 1568 □Klafter, die Wiese Parzellen Nr. 1925 mit 235 □Klafter, die Wiese Ograda na jagoči mala Parz. Nr. 1929 mit 703 □Klafter, den Acker Parz. Nr. 1930 mit 270 □Klafter, die Wiese Parz. Nr. 1931 mit 619 □Klafter, den Acker Parz. Nr. 1932 mit 212 □Klafter.
4. Johann Willauß von Kaltenfeld Nr. 12 den Acker Ograda na jagoči Parz. Nr. 1936 mit 244 □Klafter, die Wiese Ograda pod versiče laas Parz. Nr. 1977 mit 356 □Klafter, den Acker Parzellen Nr. 1978 mit 107 □Klafter, die Wiese Ograda pod versiče seunik Parz. Nr. 1970ja mit 501 □Klafter, die Wiese Parz. Nr. 1970jb mit 501 □Klafter, den Acker Parz. Nr. 1971 mit 53 □Klafter, den Acker Parz. Nr. 1972 mit 28 □Klafter, die Wiese Ograda pod versiče kreule Parz. Nr. 1960 mit 363 □Klafter, den Acker Parz. Nr. 1961 mit 127 □Klafter, die Wiese Ograda per černim potok Parz. Nr. 1986 mit 147 □Klafter, die Wiese Parz. Nr. 1987 mit 63 □Klafter, den Acker Parz. Nr. 1988 mit 232 □Klafter, die Wiese Parz. Nr. 1989 mit 121 □Klafter, den Acker Ograda za černim potokom Parz. Nr. 1991ja mit 68 □Klafter, die Wiese Parzellen Nr. 1992 mit 350 □Klafter, die Wiese Ograda u černim potoki Parz. Nr. 2008 mit 335 □Klafter, die Wiese Ograda na Jellouci Parz. Nr. 2010 mit 294 □Klafter, den Acker Parz. Nr. 2011ja mit 749 □Klafter, den Acker Parz. Nr. 2011jb mit 750 □Klafter, die Wiese Parzellen Nr. 2012 mit 504 □Klafter, die Wiese Parzellen Nr. 2013 mit 506 □Klafter, die Wiese Parzellen Nr. 2014 mit 536 □Klafter, die Wiese Parzellen Nr. 2015 mit 228 □Klafter, den Acker Parzellen Nr. 2016 mit 54 □Klafter, die Wiese Parzellen Nr. 2017 mit 350 □Klafter.
5. August Zberne von Kaltenfeld Nr. 13 die Wiese Ograda pod besgoucam Parz. Nr. 2130 mit 704 □Klafter, den Acker Parz. Nr. 2131 mit 63 □Klafter, die Wiese Parz. Nr. 2132 mit 390 □Klafter, den Acker Parz. Nr. 2133 mit 36 □Klafter, die Wiese Ograda pod jagočem Parz. Nr. 1922 mit 360 □Klafter, den Acker Ograda na jagoči Parzellen Nr. 1936 mit 184 □Klafter, den Acker Parz. Nr. 1946 mit 542 □Klafter, die Wiese Ograda u jellouci Parz. Nr. 2140 mit 132 □Klafter, den Acker Parz. Nr. 2141 mit 38 □Klafter.

6. Johann Willauß von Kaltenfeld Nr. 15 die Wiese Ograda u černim potoki Parz. Nr. 2002 mit 220 □Klafter, den Acker Parz. Nr. 2003 mit 175 □Klafter, den Acker Ograda na Jagoči Parzellen Nr. 1936 mit 314 □Klafter, die Wiese Parz. Nr. 1936 mit 14 □Klafter.
7. Josef Kojanzbich von Kaltenfeld Nr. 16 die Wiese Ograda pod Bezgoucam Parz. Nr. 2119 mit 255 □Klafter, den Acker Parz. Nr. 2120 mit 88 □Klafter.
8. Franz Mogaš von Kaltenfeld Nr. 17 den Acker Ograda na Jellouci Parz. Nr. 2027 mit 1096 □Klafter, die Wiese Ograda na Jellouci Parzellen Nr. 2028 mit 80 □Klafter, die Wiese Parzellen Nr. 2033 mit 221 □Klafter, Parz. Nr. 2036 mit 94 □Klafter, die Wiese Ograda per Bresni Parz. Nr. 1907 mit 1 Joch und 328 □Klafter, den Acker Parz. Nr. 1908 mit 56 □Klafter, die Wiese Parz. Nr. 1909 mit 174 □Klafter, den Acker Parzellen Nr. 1910 mit 641 □Klafter, die Wiese Parzellen Nr. 1911 mit 128 □Klafter, den Acker Parzellen Nr. 1912 mit 206 □Klafter, die Wiese Parzellen Nr. 1913ja mit 77 □Klafter, die Wiese Parzellen Nr. 1913jb mit 77 □Klafter, die Wiese Parzellen Nr. 1914 mit 39 □Klafter.
9. Mathias Magaina von Kaltenfeld Nr. 18 die Wiese Ograda za jelloucam Parz. Nr. 2112ja mit 260 □Klafter, die Wiese Parz. Nr. 2112jb mit 260 □Klafter, den Acker Parz. Nr. 2113 mit 216 □Klafter, die Wiese Parzellen Nr. 2114 mit 268 □Klafter, die Wiese pod versiči Ograda Parzellen Nr. 1974ja mit 86 □Klafter, den Acker Parzellen Nr. 1974jb mit 85 □Klafter, den Acker Ograda na erpačeh Parz. Nr. 2049 mit 356 □Klafter, die Wiese Parz. Nr. 2050 mit 240 □Klafter, die Wiese Parz. Nr. 2051 mit 51 □Klafter, den Acker Ograda na jagoči Parz. Nr. 1936 mit 112 □Klafter.
10. Mathias Willauß von Kaltenfeld Nr. 19 die Wiese Ograda za jelloucam Parz. Nr. 2136 mit 256 □Klafter, den Acker Parz. Nr. 2137 mit 73 □Klafter, die Wiese Ograda pod versiči Parzellen Nr. 1982 mit 474 □Klafter, den Acker Parz. Nr. 1983 mit 184 □Klafter, den Acker Ograda pod besgoucam Parz. Nr. 2158 mit 62 □Klafter, die Wiese Parz. Nr. 2157 mit 119 □Klafter.
11. Johann Pobjoj von Kaltenfeld Nr. 20, die Wiese Ograda pod besgoucam Parz. Nr. 2134 mit 26 □Klafter, den Acker Parz. Nr. 2135 mit 151 □Klafter, die Wiese Ograda na jagoči Parz. Nr. 1938 mit 54 □Klafter, die Wiese Parz. Nr. 1937jb mit 73 □Klafter, den Acker Ograda verh jagoče Parzellen Nr. 1936 mit 96 □Klafter, den Acker Ograda na jagoče Parz. Nr. 1936 mit 133 □Klafter, den Acker Ograda pod jagočem Parzellen Nr. 1940 mit 344 □Klafter.
12. Thomas Zappel von Kaltenfeld Nr. 22 die Wiese Ograda pod besgoucam Parz. Nr. 2159 mit 542 □Klafter, die Wiese Parz. Nr. 2160 mit 321 □Klafter, den Acker Ograda na jagoči Parz. Nr. 1940 mit 334 □Klafter.
13. Thomas Widenzbich von Kaltenfeld Nr. 23 den Acker Ograda u Poniquah Parz. Nr. 2154 mit 200 □Klafter, den Acker Ograda pod Besgoucam Parz. Nr. 2124 mit 100 □Klafter, die Wiese Ograda v Poniquah Parz. Nr. 2155 mit 183 □Klafter, die Wiese Ograda pod Besgoucam Parz. Nr. 2125 mit 183 □Klafter, die Wiese Ograda na jagoči Parz. Nr. 1937 mit 112 □Klafter.
14. Jakob Willauß von Kaltenfeld Nr. 24 den Acker Ograda pod bezgoucam Parz. Nr. 2124 mit 100 □Klafter, die Wiese Parz. Nr. 2126 mit 266 □Klafter, den Acker Ograda v černim potok Parz. Nr. 2006ja mit 119 □Klafter, den Acker Parzellen Nr. 2006jb mit 120 □Klafter, die Wiese Ograda per Grabni Parz. Nr. 2009 mit 96 □Klafter, den Acker Ograda na Jellouci Parz. Nr. 2020ja mit 376 □Klafter, den Acker Parz. Nr. 2020jb mit 376 □Klafter, die Wiese Parz. Nr. 2024 mit 48 □Klafter, die Wiese Parz. Nr. 2026 mit 183 □Klafter.
15. Georg Willauß von Kaltenfeld Nr. 27 den Acker Ograda na Jagoči Parz. Nr. 1936ja mit 496 □Klafter, die Wiese Parz. Nr. 1936jb mit 500 □Klafter, die Wiese Parzellen Nr. 1937ja mit 97 □Klafter, die Wiese Parzellen Nr. 1937jb mit 28 □Klafter.
16. Johann Japel von Kaltenfeld Nr. 28 die Wiese Ograda na herbeah Parz. Nr. 3217 mit 235 □Klafter, den Acker Parz. Nr. 3218 mit 34 □Klafter, den Acker Ograda per černim potok Parz. Nr. 1993 mit 309 □Klafter, die Wiese Ograda na jagoči Parz. Nr. 1936ja mit 341 □Klafter, den Acker Parz. Nr. 1936jb mit 300 □Klafter.
17. Franz Willauß von Kaltenfeld Nr. 30 die Wiese Ograda per černim potoki Parz. Nr. 2000 mit 172 □Klafter, den Acker Parz. Nr. 1993 mit 567 □Klafter, den Acker Ograda na jagoči Parz. Nr. 1936 mit 458 □Klafter.
18. Andreas Vidrich von Kaltenfeld Nr. 36 die Wiese Ograda na herbeah Parz. Nr. 3226 mit 934 □Klafter, den Acker Parz. Nr. 3227 mit 79

- Klafter, den Acker Parz. Nr. 3228 mit 185 □Klafter, die Wiese Parz. Nr. 3234 mit 573 □Klafter, den Acker Parz. Nr. 3235 mit 198 □Klafter, den Acker Parz. Nr. 3236 mit 59 □Klafter, den Acker Parz. Nr. 3237 mit 96 □Klafter.
19. Michael Willaußbich von Kaltenfeld Nr. 39 die Wiese Ograda na herbeah Parz. Nr. 3222 mit 397 □Klafter, den Acker Parz. Nr. 3223 mit 162 □Klafter, die Wiese Parz. Nr. 3224 mit 141 □Klafter, die Wiese Parz. Nr. 3225 mit 376 □Klafter, die Wiese Parz. Nr. 3219 mit 243 □Klafter, den Acker Ograda na jagoči Parz. Nr. 1936 mit 112 □Klafter.
20. Franz Ostank von Kaltenfeld Nr. 40 die Wiese Ograda pod Ubelco Parz. Nr. 3196 mit 134 □Klafter, den Acker Parz. Nr. 3197 mit 187 □Klafter, die Wiese Parz. Nr. 3198 mit 221 □Klafter, die Wiese Parz. Nr. 3199 mit 81 □Klafter, die Wiese Parz. Nr. 3200 mit 941 □Klafter, den Acker Parz. Nr. 3201 mit 151 □Klafter, den Acker Parz. Nr. 3201½ mit 42 □Klafter, den Acker Parz. Nr. 3202 mit 206 □Klafter, die Wiese Parz. Nr. 3203 mit 148 □Klafter, die Wiese Ograda za jagočem Parz. Nr. 1927 mit 38 □Klafter, den Acker Ograda na jagoči Parzellen Nr. 1936 mit 142 □Klafter, den Acker Parz. Nr. 1936 mit 283 □Klafter, die Wiese Ograda na herbeah Parz. Nr. 3216 mit 194 □Klafter, den Acker und die Wiese Ograda v Seržejci.
21. Lukas Debnj von Kaltenfeld Nr. 41 den Acker Ograda pod versiči Parz. Nr. 1981ja mit 66 □Klafter, die Wiese Parz. Nr. 1981jb mit 65 □Klafter, den Acker Ograda na jagoči Parz. Nr. 1940 mit 123 □Klafter.
22. Johann Willaußbich von Kaltenfeld Nr. 42 den Acker Ograda na jagoči Parz. Nr. 1936 mit 184 □Klafter.
23. Jakob Simzbich von Kaltenfeld Nr. 43 den Acker Ograda per černim potoki Parz. Nr. 1992ja mit 55 □Klafter, die Wiese Parz. Nr. 1992jb mit 65 □Klafter, die Wiese Parz. Nr. 1992jc mit 129 □Klafter, die Wiese Parzellen Nr. 1992jd mit 136 □Klafter.
24. Johann Wilder von Kaltenfeld Nr. 44 die Wiese Ograda pod jagočem Parz. Nr. 1900 mit 348 □Klafter, den Acker Parz. Nr. 1901 mit 54 □Klafter, den Acker Ograda na Stresnikah Parzellen Nr. 1891 mit 135 □Klafter, die Wiese Parz. Nr. 1890 mit 238 □Klafter.
25. Jerni Simzbich von Kaltenfeld Nr. 47 die Wiese Ograda pod versiči Parz. Nr. 1967 mit 254 □Klafter, den Acker Parz. Nr. 1968 mit 192 □Klafter.
26. Maria Bolle von Kaltenfeld Nr. 48 den Acker Ograda na Jagoči Parz. Nr. 1936 mit 145 □Klafter.
27. Mathias Brestj von Kaltenfeld Nr. 49 die Wiese Ograda na herbeah Parz. Nr. 3204 mit 146 □Klafter, die Wiese Parz. Nr. 3205 mit 241 □Klafter, den Acker Parz. Nr. 3206 mit 114 □Klafter, die Wiese Ograda pod besgoucam Parz. Nr. 2122 mit 176 □Klafter, den Acker Parz. Nr. 2121 mit 181 □Klafter, die Wiese Parz. Nr. 2122 mit 176 □Klafter, den Acker Ograda pod versiči Parz. Nr. 1968 mit 300 □Klafter, die Wiese Parz. Nr. 1969 mit 161 □Klafter, den Acker Ograda na jagoči Parz. Nr. — mit 202 □Klafter.
28. Herr Pfarrer Josef Germel von Kaltenfeld Nr. 50 die Wiese Ograda per ceisti Parz. Nr. 1881 mit 612 □Klafter, die Wiese Parz. Nr. 1882 mit 407 □Klafter, die Wiese Parz. Nr. 1883 mit 393 □Klafter, den Acker Ograda na Jellouci velkado Parz. Nr. 2178 mit 1117 □Klafter, die Wiese Parzellen Nr. 2147 mit 1 Joch 356 □Klafter, den Acker Parz. Nr. 2148 mit 68 □Klafter, den Acker Parz. Nr. 2149 mit 55 □Klafter, die Wiese Parz. Nr. 2138 mit 291 □Klafter.
29. Johann Ostank von Kaltenfeld Nr. 51 den Acker Ograda na Jagoči Parz. Nr. 1936 mit 239 □Klafter, den Acker Parz. Nr. — mit 244 □Klafter, den Acker Ograda pod besgoucam Parz. Nr. 2121 mit 181 □Klafter.
30. Franz Koban von Kaltenfeld Nr. 52 die Wiese Ograda za černim potokom Parz. Nr. 1990 mit 111 □Klafter, den Acker Parz. Nr. 1991jb mit 827 □Klafter, den Acker Ograda na jagoči Parzellen Nr. 1936 mit 222 □Klafter.
31. Johann Magaina von Kaltenfeld Nr. 53 den Acker Ograda za černim potokom Parzellen Nr. 1991jb mit 243 □Klafter.
32. Johann Brestj von Kaltenfeld Nr. 54 den Acker Ograda na herbeah Parz. Nr. 3232 mit 52 □Klafter, die Wiese Parz. Nr. 3233 mit 82 □Klafter, die Wiese Parz. Nr. 3207 mit 132 □Klafter, den Acker Parz. Nr. 3208 mit 31 □Klafter, den Acker Ograda na jagoči Parz. Nr. 1936 mit 227 □Klafter, den Acker Parz. Nr. 1936 mit 154 □Klafter.
33. Johann Marinschek von Kaltenfeld Nr. 55 den Acker Ograda pod besgoucam Parz. Nr. 2162 mit 60 □Klafter, die Wiese Parz. Nr. 2163 mit 156 □Klafter, die Wiese Parz. Nr. 2161 mit 150 □Klafter.

